

Antrag Nr. 05-F-03-0038

16 Büro der STVV

Betreff:

Klarstellung der Informationen zu den Abgasemissionen
Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 12.04.2005

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine neutrale Expertise zu den Abgasemissionen der beiden Antriebssysteme Erdgasotto- und Dieselmotor mit CRT-Filter durch eine Fachbehörde wie z.B. das Umweltbundesamt oder das Hessische Umweltministerium zur abschließenden Klarstellung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Sondersitzung der Fachausschüsse am 1. März hat – bedingt durch die beiden externen sich stark widersprechenden Fachvorträge – hinsichtlich des Emissionsvergleichs beider Antriebstechniken zu Verwirrung über die geeignete Zukunfts-Technologie für den Wiesbadener ÖPNV geführt.

Die Stellungnahme der ESWE-Verkehr (4.4.2005) stützt sich ausschließlich auf das Vortragskript des VDV-Vertreters. Die Aussagen des VDV sind aber weder im Vortragskript noch in der ESWE-Stellungnahme durch wissenschaftliche Quellenangaben nachvollziehbar. Das Umweltbundesamt teilt nach Übermittlung und Prüfung des VDV-Vortragskripts mit, dass es die Aussagen zur Partikelemission von Erdgas-Ottomotoren in keinster Weise bestätigen kann.

Insofern liegt keine fachlich ausreichende Grundlage für eine abschließende Entscheidung über das Für und Wieder der Erdgas- oder Dieselmotortechnik für den Wiesbadener ÖPNV vor.

Die Stadtverordneten sind jedoch gehalten, Entscheidungen über die dringend notwendige und möglichst effiziente Reduktion der gesundheitsgefährdenden Feinstaub- wie Stickoxidmissionen in Wiesbaden auf Grundlage von wissenschaftlich eindeutig belegten und belastbaren Aussagen zum Stand der Technik zu treffen.

Begründung:

Wiesbaden, 12.04.2005

Gez.: Stefan Burghardt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.: Heike Fenn
Fraktionsgeschäftsstelle